FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal

2. Regionale Arbeitsgruppe FFH-Gebiet Calpenzmoor

21.06.2021 Maust

Naturpark Schlaubetal

Natura 2000 Managementplanung - Pastlingsee

- **Kartierung**
  Managementplanung
  rAG
  Nutzergespräche

ecostrat

Gabriele Weiß
Thea Dittmann
Anne Schindhelm
Stephanie Grau

- **Karten**

LUFTBILD UMWELT PLANUNG

Marco Lack

- **Zoologie**

BIOM
UmLand

Thomas Martschei
Mario Luck

Heinrich Hartong

Natura 2000 Managementplanung - Pastlingsee

Inhalt

1. Einführung in die FFH-Managementplanung
2. Gebietsübersicht
3. Übersicht über die FFH-Lebensraumtypen
4. Vorstellung der **Maßnahmen auf Gebietsebene /** Abstimmung
5. Vorstellung der **FFH-Lebensraumtypen /** Maßnahmen / Abstimmung
6. Vorstellung der **FFH-Arten**, **weitere wertgebende Arten /** Maßnahmen / Abstimmung
7. Bearbeitungsstand und weiteres Vorgehen

1. Was ist Natura 2000 / FFH ?

Natura 2000: EU-weites Netz aus Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten

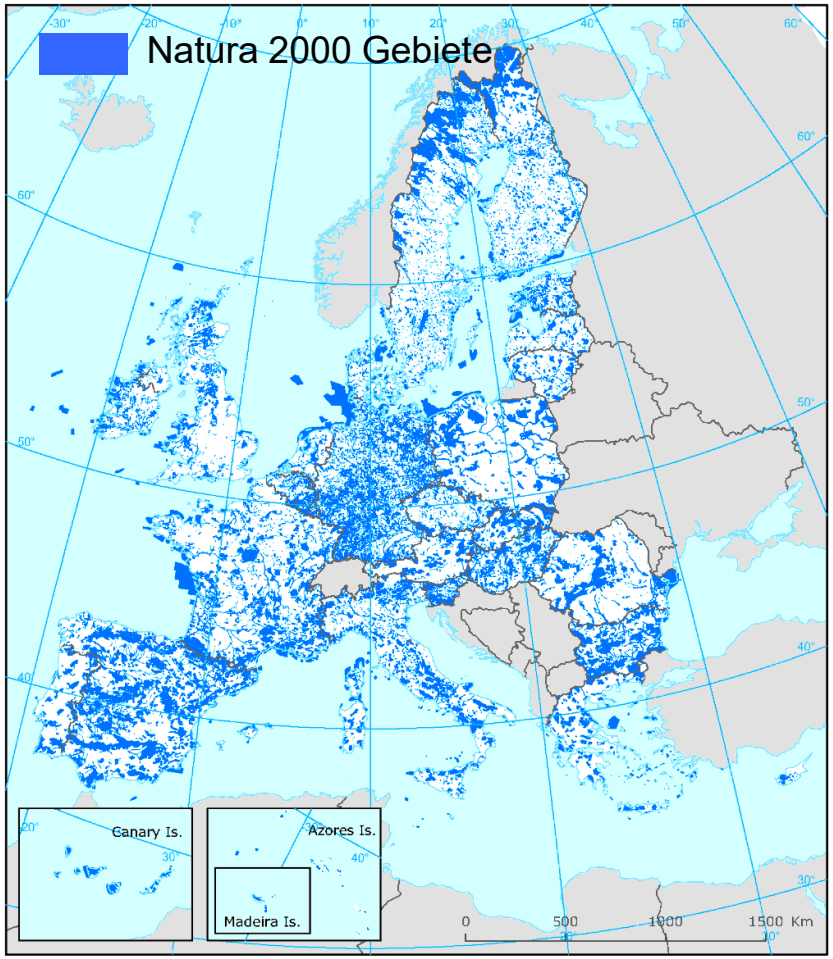
Fauna-Flora-Habitat (FFH)
Richtlinie 92/43/EWG

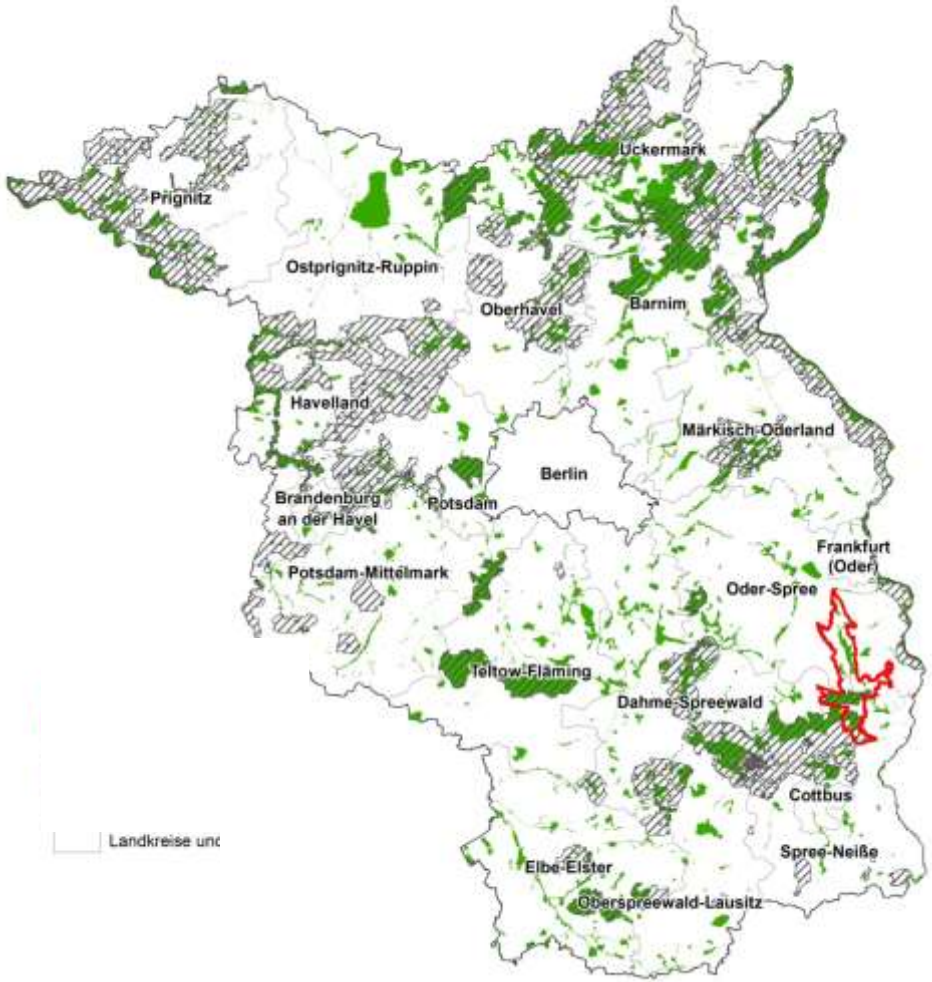
Vogelschutzrichtlinie (SPA)
Richtlinie 79/409/EWG

Ziel:
Sicherung der Artenvielfalt in der EU durch
Erhalt der natürlichen Lebensräume + wild lebenden Tiere und Pflanzen

- verbindliches EU-Recht, Deutschland / Land Brandenburg muss diese Vorgaben in nationales Recht umsetzen

1. Verteilung der Natura 2000 Gebiete





EU: > 27.000 FFH- & Vogelschutzgebiete

- 18 % der Fläche, 6 % der Meeresfläche

Brandenburg: 595 FFH-Gebiete, 27 Vogelschutzgebiete

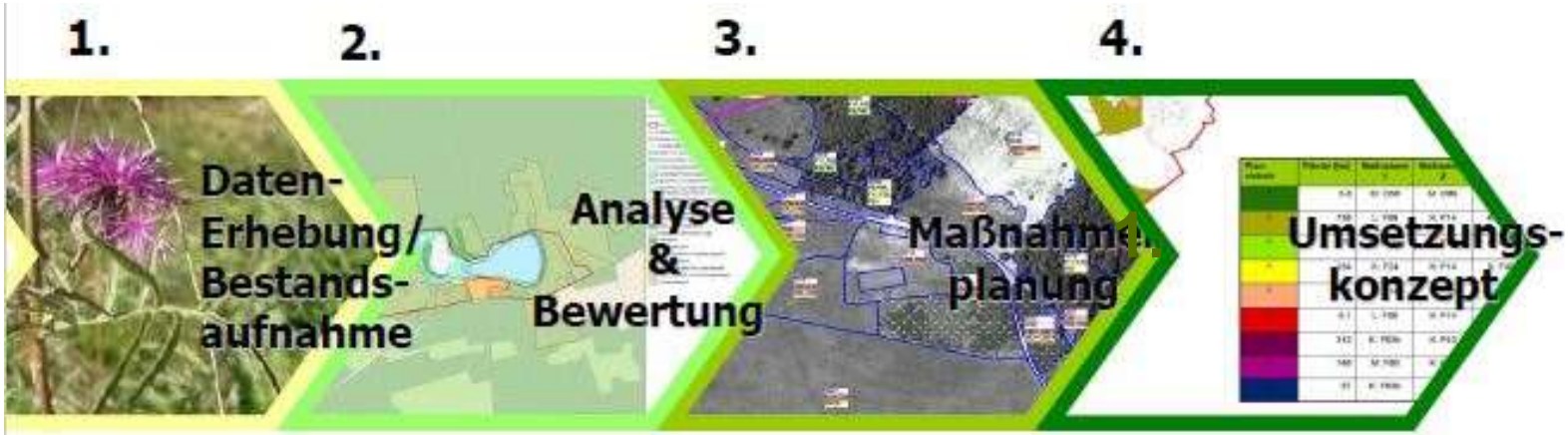
= Naturpark Schlaubetal

Naturpark Schlaubetal

1. FFH-Managementplan

- von EU vorgeschriebener **Naturschutzfachplan** (Artikel 17, FFH-RL)
- für **Landes- und Bundesbehörden** verbindlich zu berücksichtigen
- gegenüber **Dritten nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung von Maßnahmen nur nach vorheriger **Zustimmung durch die Eigentümer/Nutzer** möglich, bzw. nach Durchführung der gesetzlich vorgesehenen Genehmigungsverfahren
- Gegenstand der Managementplanung sind nach FFH-RL:
  Lebensraumtypen (LRT) des Anhang I
  FFH-Arten des Anhang II
  naturschutzfachlich bedeutsame Arten (Anhang IV, usw.)
- Prüfung, was notwendig ist um **günstigen Erhaltungsgrad** der LRT & Arten **wiederherzustellen** oder zu **bewahren**
- Planung von **Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen** auf Einzelflächen

1. FFH-Managementplan: Arbeitsschritte



- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung d. Fauna
- Datenrecherche

- Auswertung EHG
- Ableitung maß-geblicher LRT
- Prioritätensetzung für Maßnahmen

- Ableitung & Abstimmung von Maßnahmen zum Erhalt & zur Entwicklung v. LRT & Arten

- zeitliche Priorisierung der Maßnahmen

5. Bericht und Karten

1. Bewertung und Ableitung von Maßnahmen

- Bewertung des **Erhaltungsgrads (EHG)** der FFH-Lebensraumtypen & Arten

1.

A – hervorragende Ausprägung
B – gute Ausprägung
} **günstiger EHG**

C – mittlere bis schlechte Ausprägung

- **Verschlechterungsverbot :**
  (**Art. 6 FFH-RL**, auch § 33 BNatSchG)

- **A** soll nicht **B** werden, **B** nicht zu **C**
- Ziel für **A** & **B** = Erhalt
- Ziel für **C** = Wiederherstellung mind. von **B**

1. Ableitung der Maßnahmen und Handlungsbedarf

➢ Erhaltungsmaßnahmen

- maßgebliche LRT / Arten
- Erhalt - dauerhafte Pflege nötig
- ungünstiger EHG
- Verkleinerung der Fläche LRT / Habitat der Art
- LRT/Art verschwunden, kam aber zum Zeitpunkt der Meldung vor

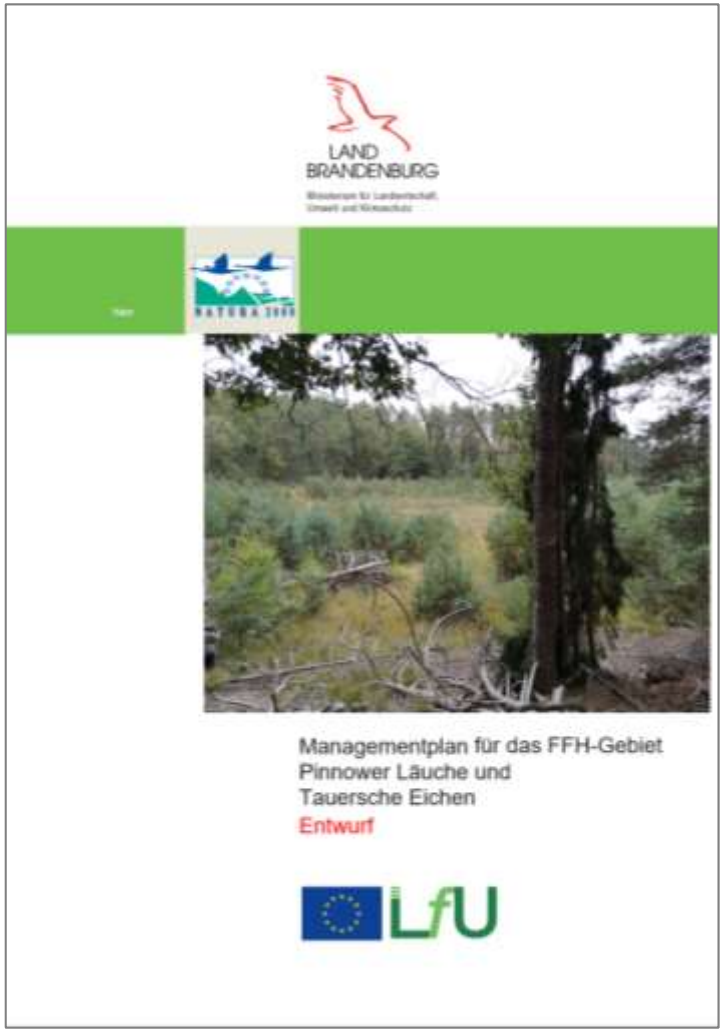
→ **verpflichtend für das Land Brandenburg**

➢ Entwicklungsmaßnahmen

- nicht an EU gemeldete LRT / Arten
- nicht pflegeabhängig + günstiger EHG (A, B)
- LRT-Entwicklungsfläche
- Verbesserung von Teilflächen mit EHG C
- (Wieder-)Ansiedlung von Arten

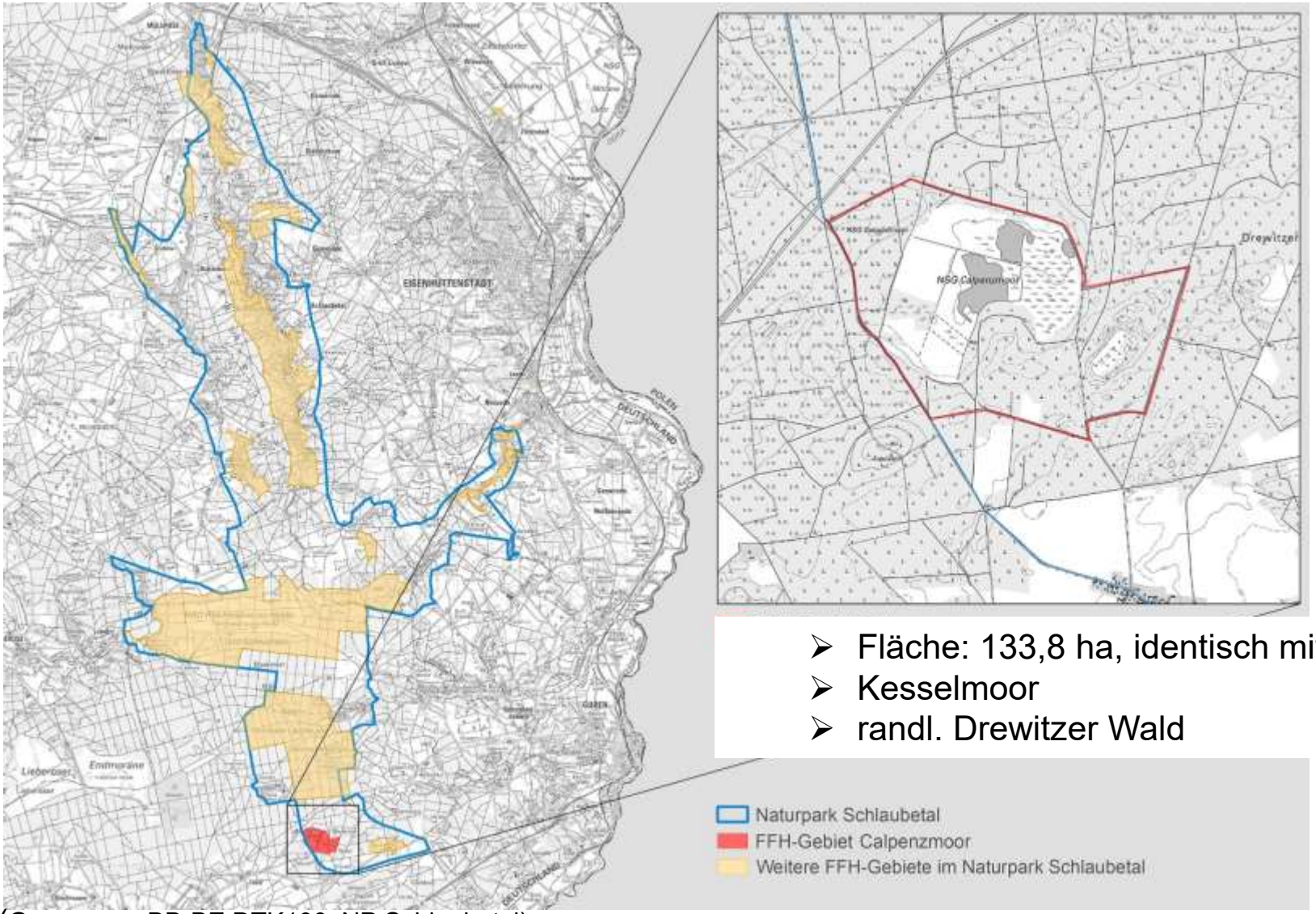
→ **freiwillig für das Land Brandenburg**

1. Inhalte eines Managementplans



- **Gebietsbeschreibung**
- **Bestandserfassung & Bewertung LRT / Arten**
- **Ziele und Maßnahmen**
- **Umsetzungskonzeption** für Erhaltungsmaßnahmen
- **Kartenwerk**: Schutzgebiete & Landnutzung, Bestand, Maßnahmen
- **Maßnahmenblätter und -tabellen**

2. Gebietsübersicht Calpenzmoor



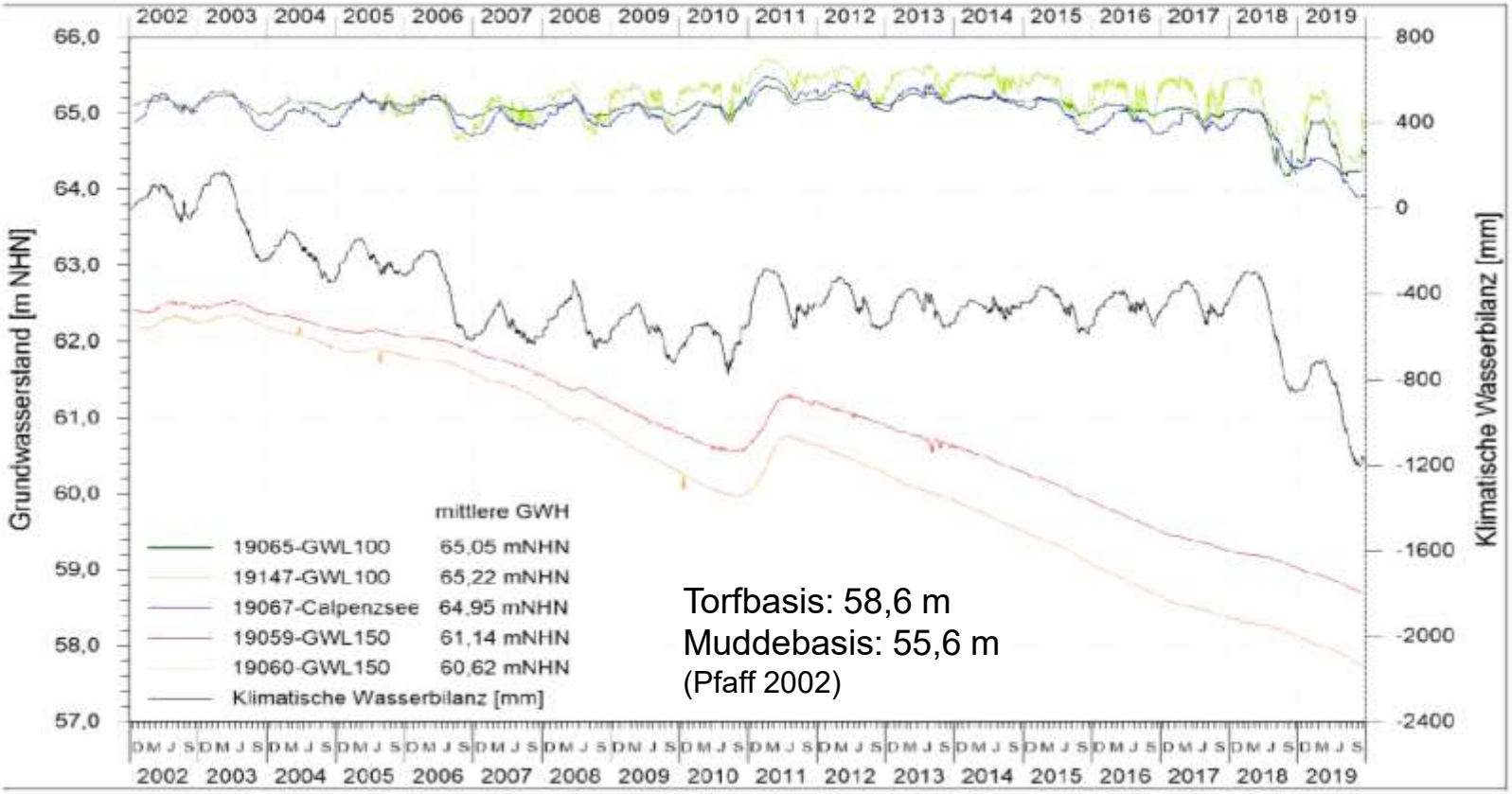
- Fläche: 133,8 ha, identisch mit NSG
- Kesselmoor
- randl. Drewitzer Wald

(GEOBASIS – BB-BE DTK100, NP Schlaubetal)

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht - Grundwasser

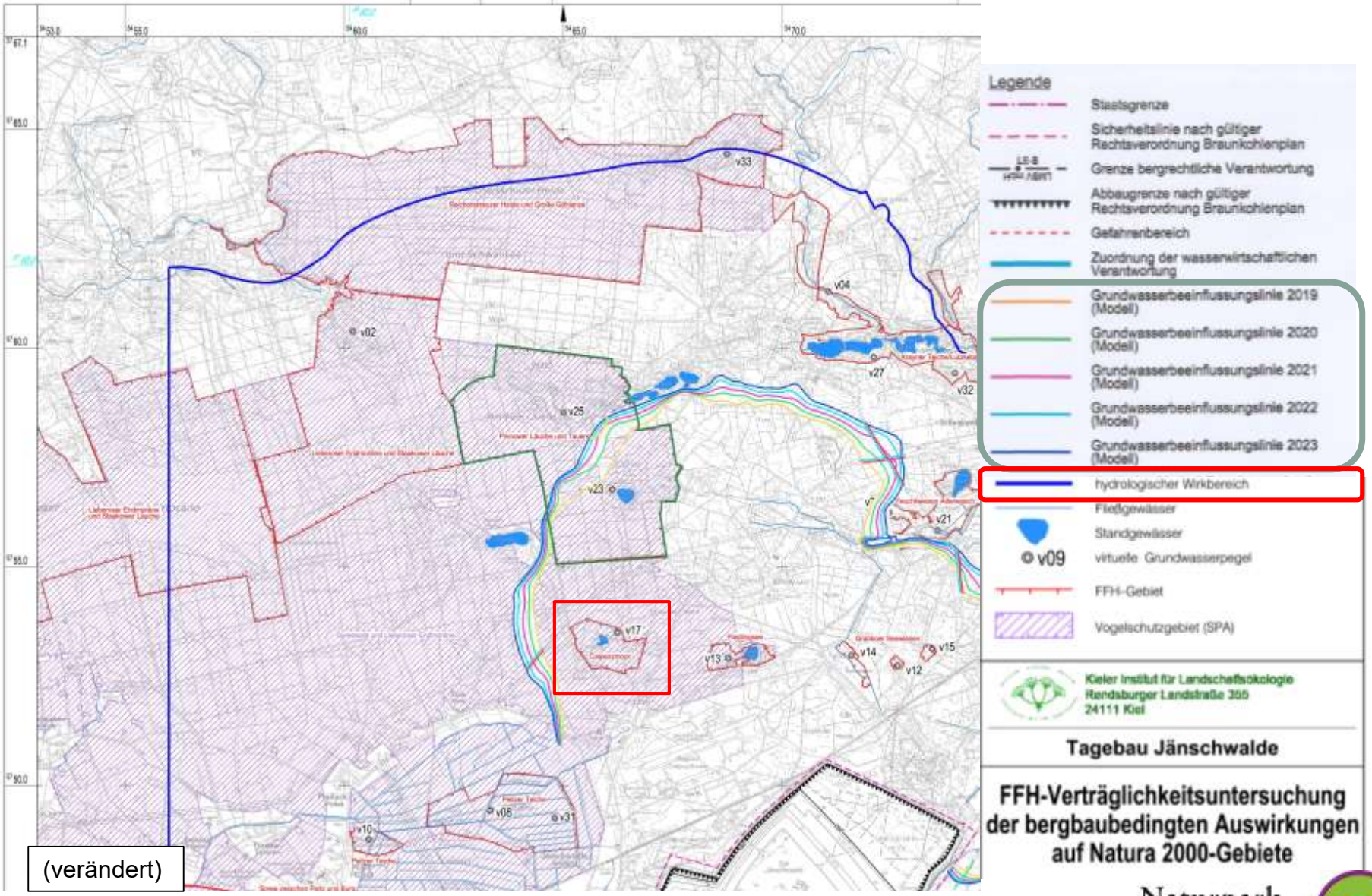
Grundwasserstände im Calpenzmoor (2002-2019)



- Mineralische GWL 2002/03: 62,2m / 62,4m -> 2019: 57,5 / 58,6m = - 4,6m / -3,8m

•	2002–2010: sinkende kWB / GWL	TGWL steigend?	Gewässer: stabil 65,1m
•	2011-2018: stabile kWB / sinkende GWL	leicht sinkende TGWL	Von 65,4m -> 65,0m
•	ab 2018: stark sinkende kWB / GWL	TGWL 64,5m / 64,8m	2018: 64,4m / 2019: 63,9m

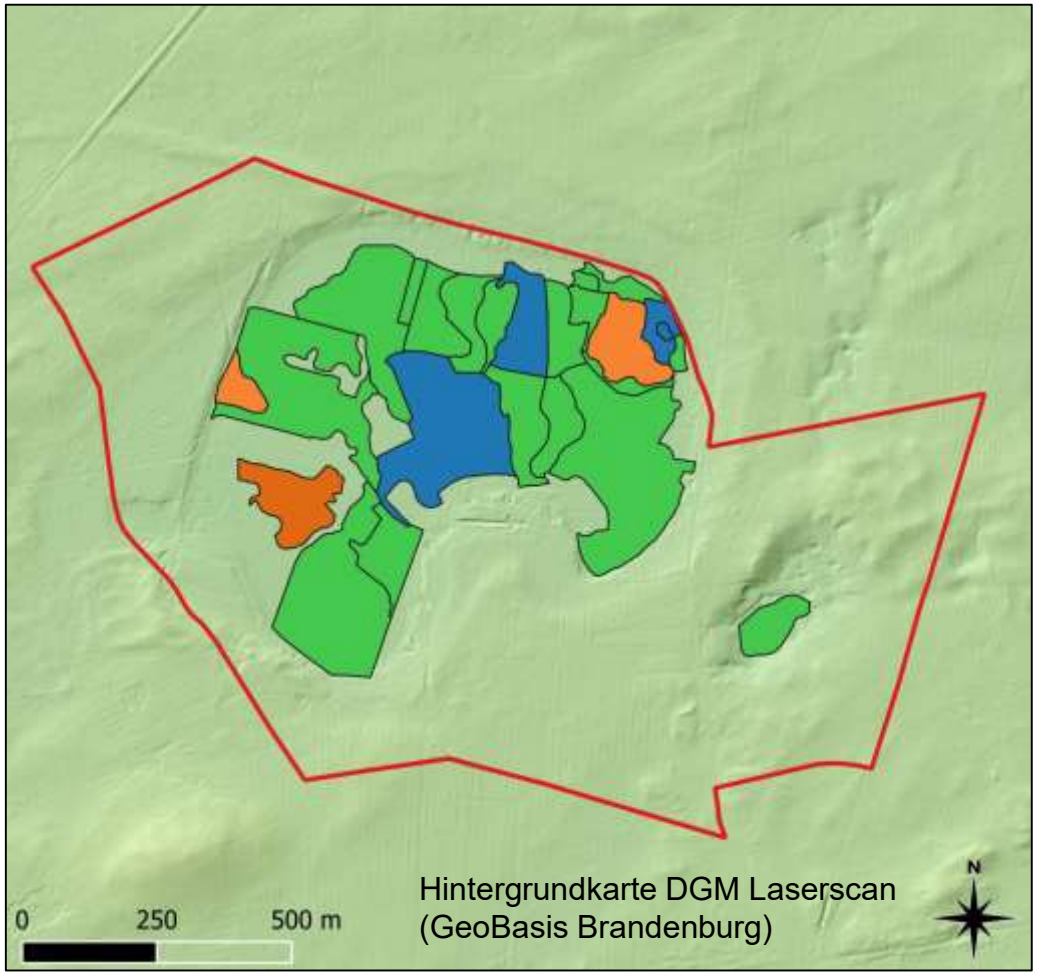
2. Gebietsübersicht – Bergbauliche Auswirkungen



(verändert)

Naturpark Schlaubetal

3. Lebensraumtypen FFH-RL Anhang I



Hintergrundkarte DGM Laserscan
(GeoBasis Brandenburg)

- Gebietsgrenze
- LRT 3160 – dystrophe Gewässer
- LRT 7140 - Übergangsmoore
- LRT 91D0* -Moorwälder

Naturpark Schlaubetal

4. Maßnahmen auf Gebietsebene

Ziel: Verbesserung und Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im FFH-Gebiet

Erhaltungsmaßnahmen			
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**	
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands - hier: Einleitung von Stützungswasser	LEAG	
W1 / W4	Grabenverschluss, Setzen von Sohlschwellen – Verplombung, Kammerung	LEAG Im NW	Eigentümer übrige
F86	Waldumbau der Kiefernforste zu Laubmischwäldern (höhere Grundwasserneubildung)	Land, LEAG	Private

Zustimmung ausstehend Ablehnung

Naturpark Schlaubetal

4. Maßnahmen auf Gebietsebene – *Wassereinleitung*

Maßnahme Cal 1 SBM (NB 89 /90) LEAG / W105 FFH-MP

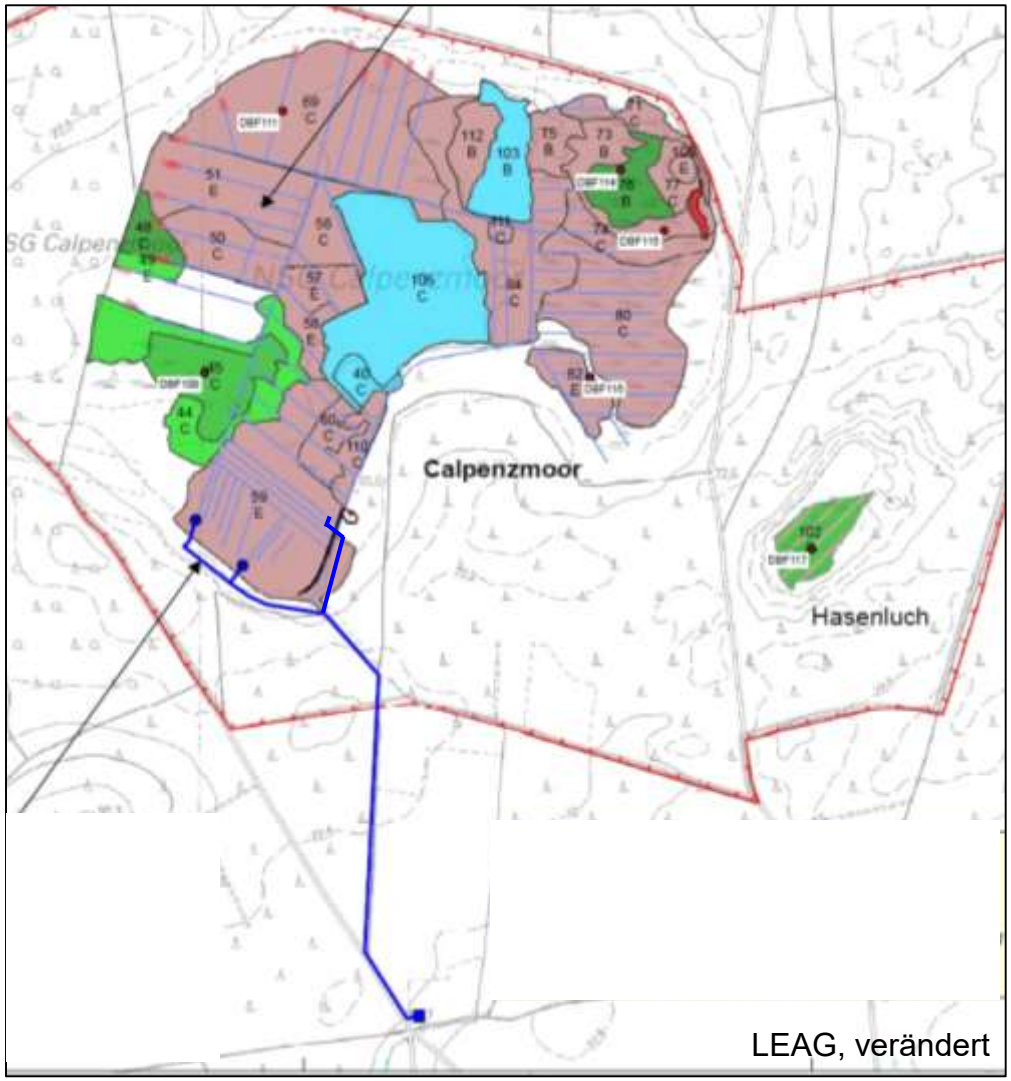
- **Umsetzung:**
- Einleitung von Roh-Grundwasser Beginn 1.4.2021

- **Ziel:**
  Verluste ausgleichen
  Wasserstand stabil halten
  langsames Durchsickern durch Torf in die Gewässer

  Zielwasserstand: 65,1 mNN
  Wasserstand 2019: 63,9 mNN

- Überwachung / **Monitoring**

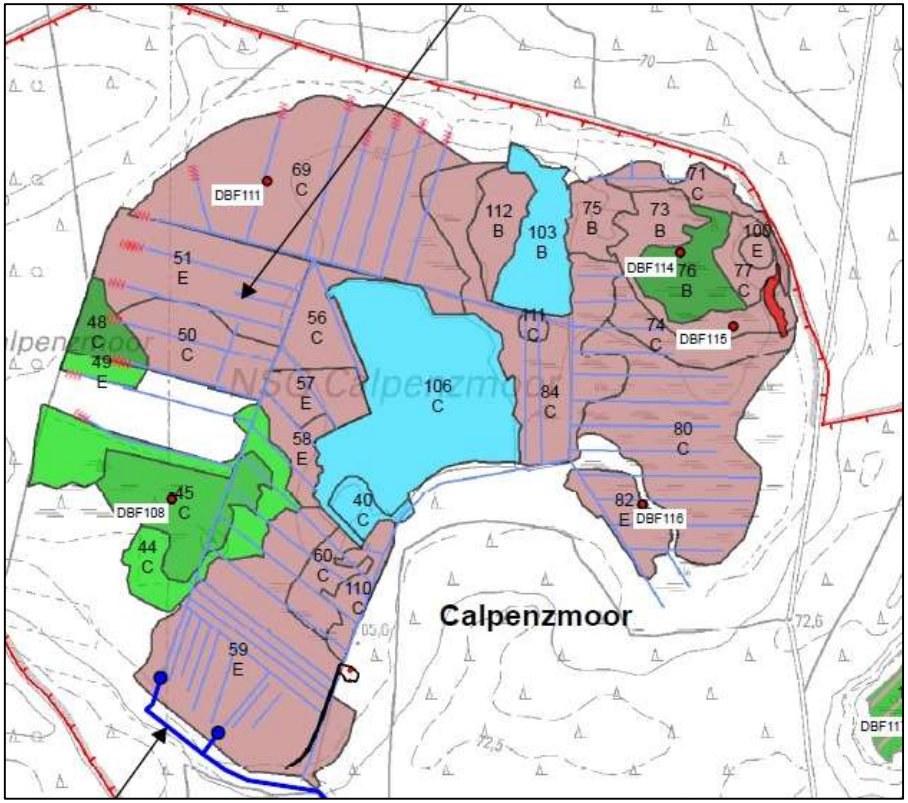
- **bei Bedarf**:
  techn. Wasseraufbereitung zur Posphat-Elimination



LEAG, verändert

4. Maßnahmen auf Gebietsebene –*Grabenverschluss*

Maßnahme Cal 2 SBM (NB 95) LEAG / W1 + W4 FFH-MP



Ziel:
Versickerung am Moorrand unterbinden (W1)

Umsetzung 2020 / 2021:
14 Grabenenden im NW
im Übergangsbereich zum Mineralboden
5m / 10m dauerhaft verplombt

Bei Bedarf weitere Grabenverschlüsse
Vorschlag: im Osten / Süden

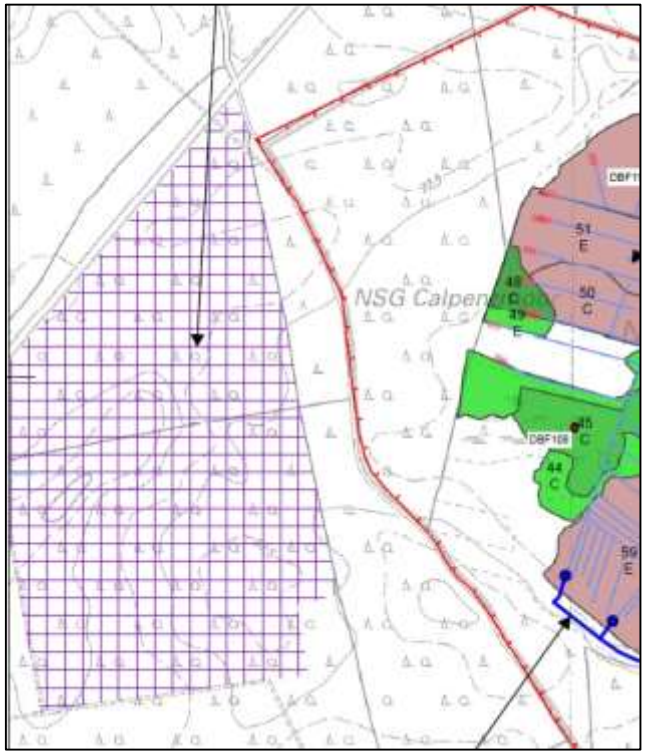
Ziel:
Abfluss aus Moor verringern (W4)

Umsetzung:
Keine Umsetzung durch LEAG geplant
Kammerung der Gräben im Moor
alle 30 – 50 m (Empfehlung Landgraf, LfU)
bei Gefälle geringere Abstände
Abdichtung mit organischem Material

4. Maßnahmen auf Gebietsebene – *Waldumbau*

Maßnahme Cal 3 SMB (NB 97, 98) LEAG / F86 FFH-MP

Ziel: Wasserhaushalt im Moor verbessern



Umsetzung OEZG Hasenluch:
2 Etappen mit je 5 ha bis 2030
Gespräche mit Eigentümern begonnen

Umsetzung OEZG Calpenzmoor:
4 Etappen mit je 7,5 ha bis 2030
Beginn Umsetzung 2021/2022
Partner Landesforst

Deutlich größerer Bedarf für Waldumbau vorhanden

Es werden für alle Kiefernforste im WEZG F86-Maßnahmen geplant

5. LRT 3160 – Dystrophe Seen und Teiche

	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	6,74	C	6,7	B
B	1,48			
C	5,26			

Habitatstrukturen:
Großen Torfstich (C), Kl. Torfstich (B), See (A)

Arteninventar:
Großen Torfstich (C), Kl. Torfstich, Calpenzsee (B)

Beeinträchtigungen
Langjährige Wasserspiegelabsenkung (C)
Problem Kleiner Torfstich: Uferberäumung

Angelnutzung Fischbesatz, u.a. Karpfen (C)
aktuell kein Besatz, kaum Angeln

Folgen:
Verlandung Calpenzsee / Verlust Wasserkörper
Offen liegende Schlammböden
Entwässerung im Moor

Abwertung Calpenzsee (C) da temporär trocken

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

5. LRT 3160 – Maßnahmen

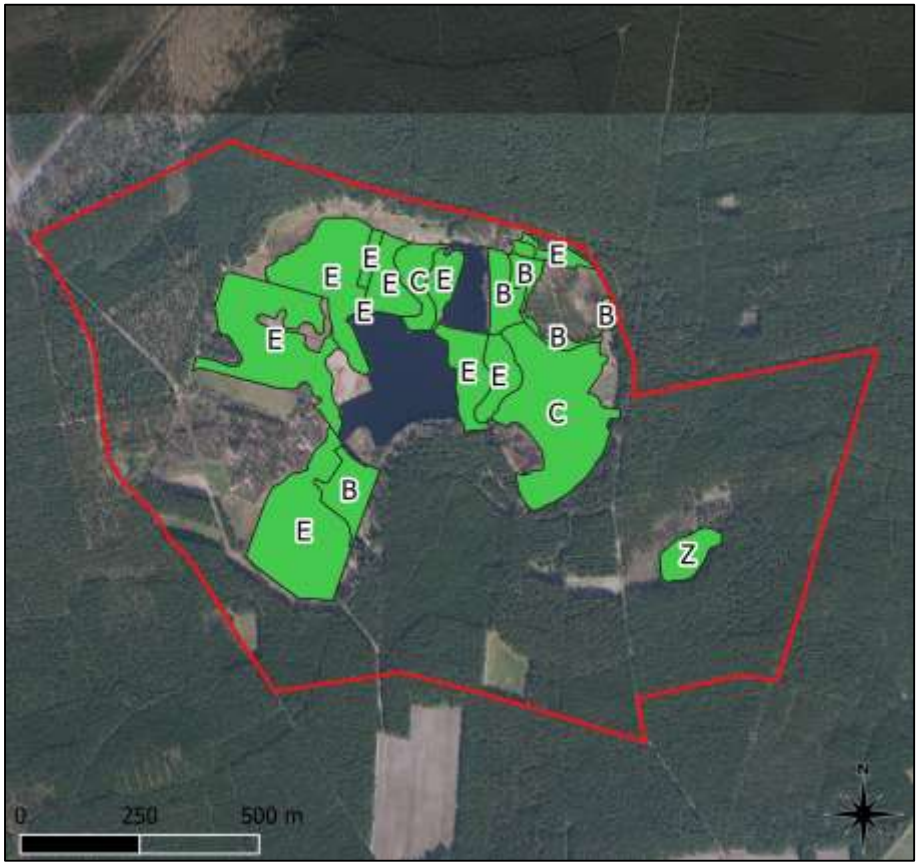
Ziel: naturnahe oder naturbelassene, hydrologisch intakte Moorgewässer in stickstoff-armen, sauren Milieu mit Torfmoosvegetation

Erhaltungsmaßnahmen			
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**	
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring		
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes		
W4 / W1	Gräben: Komplettverschluss, Verplombung Grabenenden, Sohlverschluss / Sohlschwellgruppen – Kammerung		
W86	Abflachen von Gewässerkanten im Torfbereich	Besitzer	Verein
W161	Techn. Maßnahmen zur Seenrenaturierung – Flachabtorfungen im Calpenzsee	Besitzer - Fakultativ wenn Wasseranstieg nicht ausreicht	
W161	Wiederherstellung einer Kolmationsschicht am N-Ufer des Kleinen Torfstichs	Besitzer	
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen – Gebietstypische Artenzusammensetzung inkl. W70 – kein Fischbesatz	Besitzer, Nutzer	
W68	Verzicht auf fischereiliche Nutzung, bzw. W77 – kein Angeln	Besitzer, Nutzer	

Zustimmung ausstehend Ablehnung

Naturpark Schlaubetal

5. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore



	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	**10,2**	**C**	**9,4**	**B**
B	3,2			
C	7,0			
E	17,4			
Z	1,1			
E = LRT-Entwicklungsflächen; Z = Zerstört				

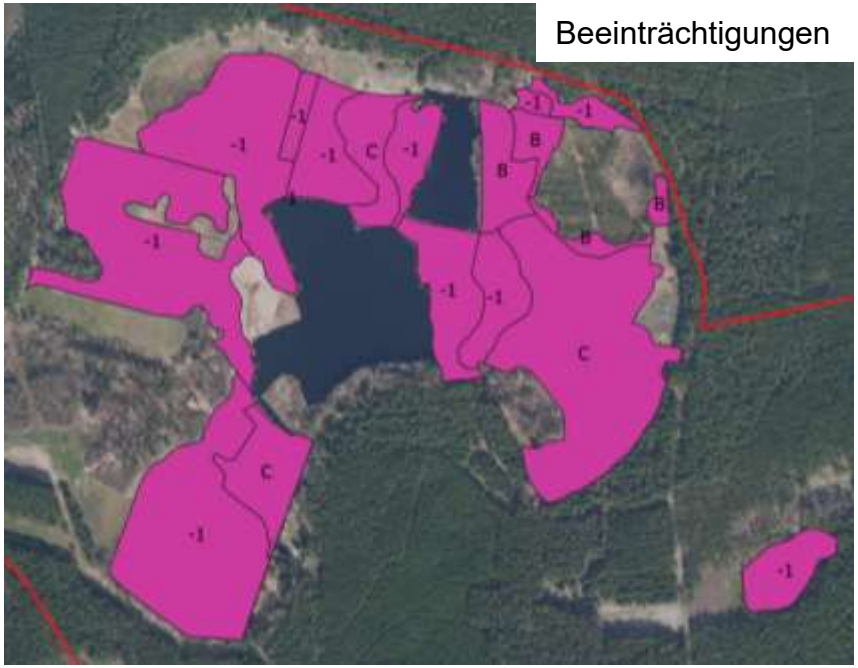
besterhalten (B) im Umfeld der alten Seen
Hier auch **Habitatstrukturen** gut ausgeprägt (B)

Arteninventar:
weitgehend vorhanden (B)

5. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Beeinträchtigungen

- Stark (C) in ehem. landwirtschaftlich geprägten Flächen
  _10,_11: (Brache – Schilf, Landreitgras, Seggen)
  _16: (Verbuschung)
- Gestörter Wasserhaushalt (C, B) Wasserspiegelabsenkung (Landnutzung Wald, Melioration, Bergbau, Klimawandel)



Beeinträchtigungen

Grabensystem

- ✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**
- ✓ **zusätzlich Entwicklungsmaßnahmen geplant v.a. für genutzte Moorbereiche**

5. LRT 7140 – Maßnahmen

Ziel: Schwingmoor-Regime mit Torfmoosdecken, ungestört-hohem Wasserhaushalt, Nährstoffarmut; geringem Gehölzaufwuchs

Erhaltungsmaßnahmen			
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**	
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring		
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes		
W1 / W4	Grabenverschluss – Komplettverschluss, Verplombung Grabenenden, Sohlverschluss / Sohlschwellgruppen – Kammerung	LEAG	Nutzer tw. Besitzer
W30	Partielles Entfernen der Gehölze auf ca. 0–10% Deckung, in _1, _2, _4, _16,	Private _16	Gemeinde
F112	Befahrung hydromorpher Böden mit moorschonender Technik bzw. nur bei Frost	Besitzer (Gemeindecalpenz)	
O32	Keine Beweidung	Nutzer	
O143	Keine Bewirtschaftung / Aufgabe der Bewirtschaftung	Nutzer	Nutzer im SO

Zustimmung ausstehend Ablehnung

Naturpark Schlaubetal

5. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Ziel: Standmoor- bis Schwammmoor-Regime mit oberflächennahem Torfwasserspiegel

Entwicklungsmaßnahmen			
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**	
O121	Beweidung mit 0,8-1,0 GVE/ha*a nach NSG-VO: O33 – <1,4 GVE/ha*a	1,0 GVE Nutzer	1,2 GVE Nutzer
O18	Grünlandbewirtschaftung unter Berücksichtigung wiesenbrütender Vogelarten (z.B. Bekassine)	Nutzer (wenn Naturwacht kontrolliert)	
O41	Keine Düngung	Nutzer	
O32	Langfristig – Keine Beweidung	Nutzer	
O114	Langfristig Mahd – 1 mal pro Jahr mit Spezialtechnik	Nutzer	
O143	Langfristig als Alternative – Aufgabe der Bewirtschaftung	Nutzer, nur wenn Vernässung	

Zustimmung ausstehend Ablehnung

5. LRT 91D0* – Moorwälder

	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	3,03	C	1,7	B
B	1,27			
C	1,76			
Z	0,75			
Z = Zerstörte LRT-Flächen				

Kie-Moorwald auf offenem Moor (B) Nähe Calpenzsee

Habitatstrukturen: schlecht (C) – gestörter Wasserhaushalt, kaum Totholz,
im Bi-Moorwald jedoch vereinzelt Alt- und Biotopbäume

Arteninventar:
weitgehend vorhanden (B) im Birken-Moorwald (Krautschicht verarmt)

Hervorragend (A) im Kiefern-Moorwald

5. LRT 91D0* – Moorwälder

Beeinträchtigungen Birkenmoorwald

- Stark gestörter Wasserhaushalt
- Ausbreitung Entwässerungszeiger, Nährstoffzeiger (z.B. Pfeifengras, Brombeere, Flatterbinse)
- Ausbreitung invasiver Arten (Kulturheidelbeere)

Beeinträchtigungen Kiefernmoorwald

- gestörter Wasserhaushalt
- Ausbreitung mooruntypische Langnadelkiefer

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

5. LRT 91D0* – Maßnahmen

Ziel: Moorwald mit ungestörtem Wasserhaushalt, hohem Wasserstand und deutlicher Nährstoffarmut; witterungsbedingte Schwankungen im Nässegrad -> zyklisches Aufwachsen und Absterben der Gehölze -> hoher Totholzanteil

Erhaltungsmaßnahmen - Birkenmoorwald		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring	
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	
W1 / W4	Grabenverschluss, Sohlschwellengruppen	
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher (Kulturheidelbeere) –Bi-Moorwald	Besitzer NP??
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener / gefährdeter Arten (*Ledum palustre*) ca. 40% Deckung	Besitzer
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost / moorschonende Technik	Besitzer
F98	Zulassen der Sukzession mit ersteinrichtenden Maßnahmen	Besitzer - laufend

Zustimmung ausstehend Ablehnung

5. LRT 91D0* / 7140 – Maßnahmen

Ziel: Umwandlung Kiefern-Moorwald in Sauer-Armmoor / mit Schwingmoorregime, ungestörtem Wasserhaushalt, hohem Wasserstand, Nährstoffarmut, geringem Gehölzaufwuchs

Erhaltungsmaßnahmen - Übergangsmoor		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring	
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	
W1 / W4	Grabenverschluss, Sohlschwellengruppen	
W30	Partielles Entfernen der Gehölze auf ca. 10 % Deckung	Besitzer, UNB, WBV
F112	Befahrung hydromorpher Böden mit moorschonender Technik bzw. nur bei Frost	Besitzer, UNB, WBV

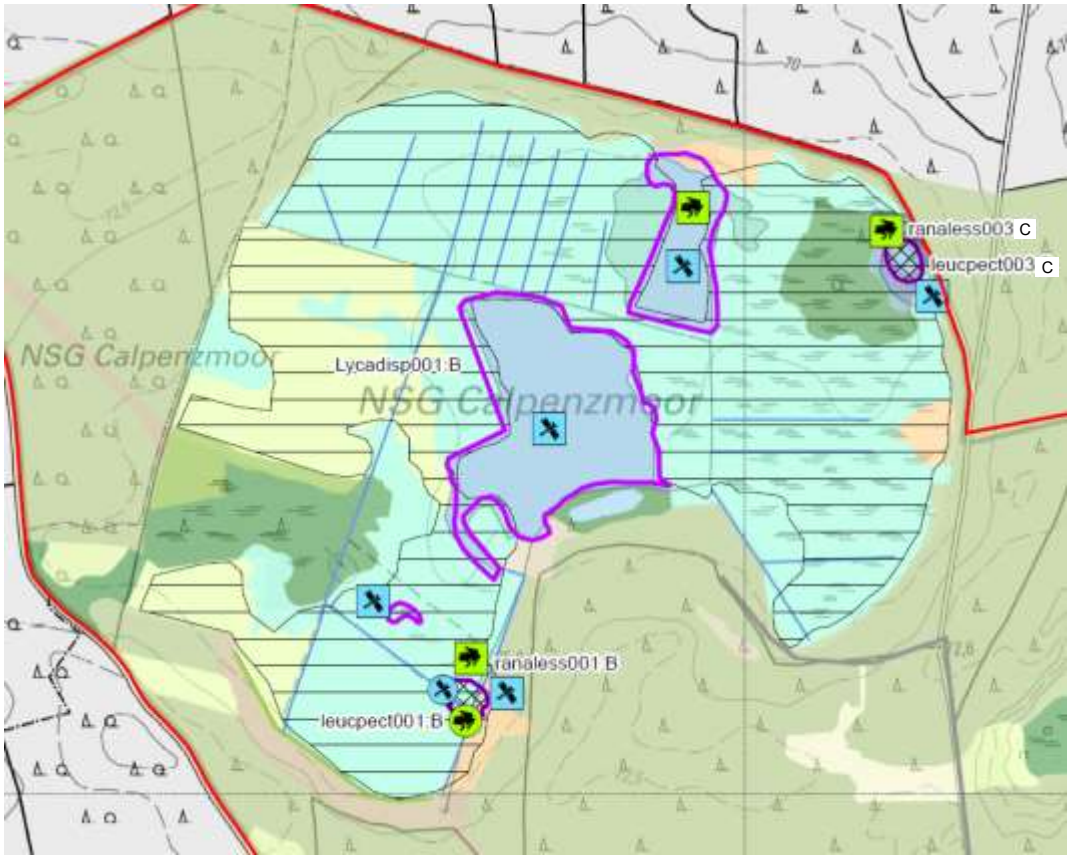
Zustimmung

6. Arten (FFH-RL Anh. II / IV, weitere wertgebende Arten)

© Mathias Lohr

Naturpark Schlaubetal

6. Arten (FFH-RL Anh. II / IV, weitere wertgebende Arten)



Habitatflächen der Arten

- Kleiner Wasserfrosch *Rana lessonae*
- Große Moosjungfer *Leucorrhinia pectoralis*
- Großer Feuerfalter *Lycaena dispar*

Bewertung:
A: hervorragender Erhaltungsgrad
B: guter Erhaltungsgrad
C: mittlerer bis schlechter Erhaltungsgrad

Nachweis der Arten

- Kleiner Wasserfrosch *Rana lessonae* (2018)
- Große Moosjungfer *Leucorrhinia pectoralis* (2019)

Untersuchungsflächen

- Große Moosjungfer *Leucorrhinia pectoralis*
- Kleiner Wasserfrosch *Rana lessonae*

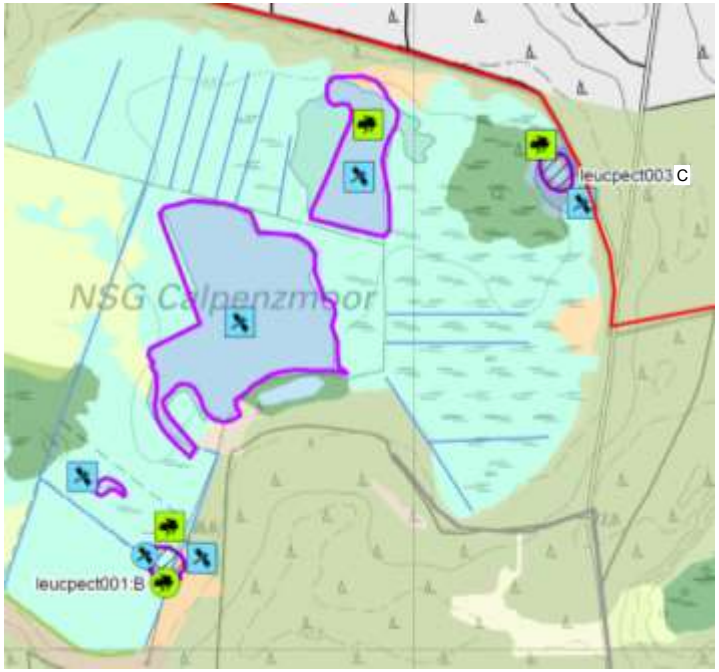
© Mathias Lohr

© Mathias Lohr

© Frank Grawe

Naturpark Schlaubetal

6. FFH-Arten Anh. II – Große Moosjungfer

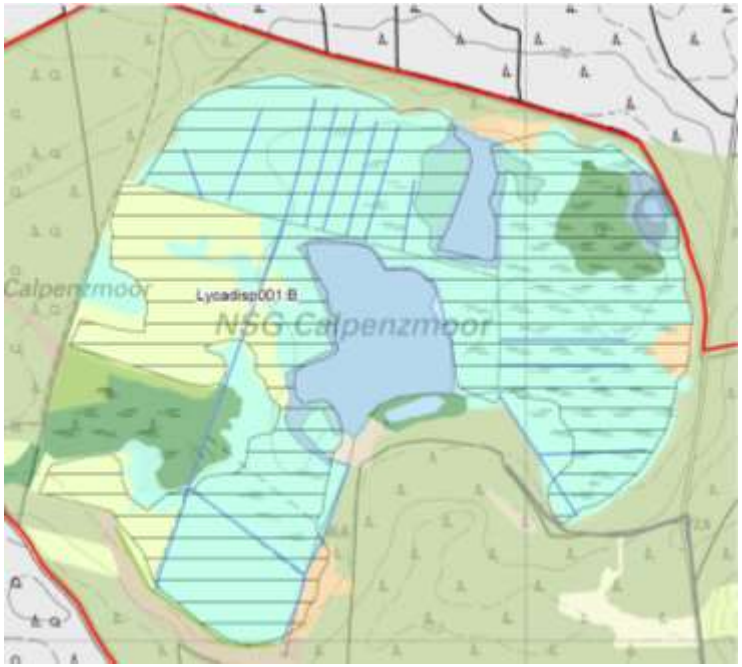


	Bestand		Zielzustand	
	Größe	EHG	Größe	EHG
Gesamt	p	B	p	B

Die **Große Moosjungfer profitiert von**

- **gebietsübergreifenden Maßnahmen**
  W105 – Wassereinleitung inkl. Monitoring
  F86 – Waldumbau im Einzugsgebiet
  W1 / W4 – Grabenverplombung, Kammerung
- **Maßnahmen für LRT 3160**
  W161 – Renaturierung Calpenzsee
  W86 – Abflachen von Gewässerkanten im Torfbereich -> Vergrößerung des Lebensraums der Moosjungfer
  W173 – Beschränkung Fischbesatz in Torfstichen
  W70 – kein Fischbesatz
  W77 – kein Angeln
  W68 – Verzicht auf fischereiliche Nutzung

6. FFH-Arten Anh. II – Großer Feuerfalter



	Bestand		Zielzustand	
	Größe	EHG	Größe	EHG
Gesamt	p	B	p	B

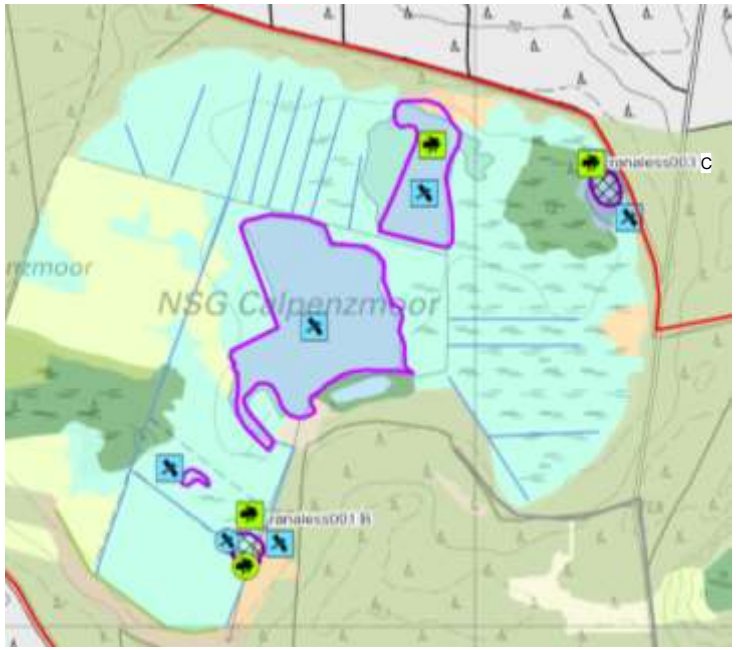
Der **Große Feuerfalter profitiert von**

- **gebietsübergreifenden Maßnahmen**
  W105 – Wassereinleitung inkl. Monitoring
  F86 – Waldumbau im Einzugsgebiet
  W1 / W4 – Grabenverplombung, Kammerung
- **Maßnahmen für LRT 3160**
  W86 – Abflachen von Gewässerkanten im Torf-bereich -> Vergrößerung des Lebensraums
  W161 – Renaturierung Calpenzsee - Fluss-Ampfer

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen entlang Gräben innerhalb der landwirtschaftl. genutzten Moorflächen	Nutzer
W26	Ansaat / Anpflanzung von Fluss-Ampfer (*Rumex hydrolapathum*) Randstreifen, Torfstichufer, Calpenzsee	Nutzer, Umsetzung unklar

Zustimmung

6. FFH-Arten Anh. IV – Kleiner Wasserfrosch



	Bestand		Zielzustand	
	Größe	EHG	Größe	EHG
Gesamt	p	B	p	B

Der **Kleine Wasserfrosch profitiert von**

- **gebietsübergreifenden Maßnahmen**
  W105 – Wassereinleitung inkl. Monitoring
  F86 – Waldumbau im Einzugsgebiet
  W1 / W4 – Grabenverplombung, Kammerung
- **Maßnahmen für LRT 3160**
  W86 – Abflachen von Gewässerkanten im Torfbereich -> Vergrößerung des Lebensraums des Gr. Feuerfalters
  W161 – Renaturierung Calpenzsee
  W26 – Abflachen von Gewässerkanten im Torfbereich
  W173 – Beschränkung Fischbesatz in Torfstichen
  W70 – kein Fischbesatz
  W77 – kein Angeln
  W68 – Verzicht auf fischereiliche Nutzung

7. Weiteres Vorgehen

- Entwurf des Managementplans wird im Internet veröffentlicht
- Frist für Hinweise / Stellungnahmen: 4 Wochen
- Einarbeitung der Stellungnahmen
- Endbericht

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit

© Heinrich Hartong

Naturpark Schlaubetal